

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1. Einleitung	13
2. Den Start meistern	18
2.1 Konventionen und Struktur	18
2.2 Kleingruppen bilden.....	23
2.3 Übertragungen und Projektionen	25
2.4 Autorität stärken.....	27
2.5 Peinliche Situationen.....	29
2.6 Schweigen	32
3. Motivation erzeugen	34
3.1 Bedingungen für motiviertes Lernen.....	34
3.1.1 Gruppendynamik.....	34
3.1.2 Kooperation.....	34
3.1.3 Rahmenbedingungen.....	36
3.1.4 Persönliche Leistungsmotivation	37
3.1.5 Feedback	37
3.1.6 Eigenständigkeit.....	39
3.2 Spannend ins Thema einsteigen.....	40
3.2.1 Orientierung.....	40
3.2.2 Zielgerichtete Neugier wecken	41
3.2.3 Meinung provozieren und polarisieren	43
3.2.4 Sichtweise der Lernenden einbeziehen.....	45
3.2.5 Spannung durch Rätsel	46
3.2.6 Kurze Szenen geben Impulse	47
3.3 Methodenvielfalt bei der Wissensvermittlung	50
3.3.1 Aktive Auseinandersetzung mit dem Lernstoff.....	50
3.3.2 Wissen durch Kombination	52

3.3.3	Wissen entsteht durch Strukturierung	53
3.3.4	Wissen kann zusammengetragen werden	54
3.3.5	Wissen kann aus der Gruppe generiert werden	55
3.3.6	Wissen spielerisch festigen.....	56
4.	Provokationen begegnen	59
4.1	Der Konflikt.....	59
4.2	Lösungsstrategien.....	64
4.2.1	Einfühlung zeigen.....	66
4.2.2	Sich abgrenzen	67
4.2.3	Den Dialog versachlichen.....	69
4.2.4	Kombinationen	70
5.	Neue Gruppenmitglieder integrieren	72
5.1	Der Konflikt.....	72
5.2	Lösungsstrategien.....	75
5.2.1	Themenzentrierte Interaktion.....	77
5.2.2	Der systemische Blick: Implizite Regeln beachten	80
5.2.3	Die Lager mischen.....	84
5.2.4	Das Klärungsgespräch.....	86
6.	Dilemma-Situationen auflösen.....	91
6.1	Der Konflikt.....	91
6.2	Lösungsstrategien.....	95
6.2.1	Beratung statt Drama	95
6.2.2	Komponenten eines souveränen Leitungsstils.....	95
6.2.3	Emotionen verdeckt halten	97
6.2.4	Emotionen gezielt kommunizieren	98
6.2.5	Die Bedürfnisse der Gruppe ermitteln	99
6.2.6	Subjektive Konfliktlösungsstrategien berücksichtigen	102
6.2.7	Exkurs: Das Rangdynamikmodell.....	104

7. Störer eingliedern	109
7.1 Der Konflikt	109
7.2 Lösungsstrategien	111
7.2.1 Das Kommunikationsquadrat	111
7.2.2 Das Problembewusstsein des Störers berücksichtigen	114
7.2.3 Inhaltsreframing	118
7.2.4 Letzter Ausweg: das Einzelgespräch	119
8. Widerstand als Signal verstehen	127
8.1 Der Konflikt	127
8.2 Lösungsstrategien	129
8.2.1 Vorbeugung durch Vorbereitung	129
8.2.2 Mit Widerstand umgehen	132
8.2.3 Verhaltensmuster verstehen und berücksichtigen: das Riemann-Kreuz	133
8.2.4 Der Gruppe Brücken zu neuem Verhalten bauen	149
8.2.5 Rollen als Indikator für die Ausgewogenheit des Lernprozesses	151
9. Den Schluss gestalten	155
9.1 Abschiednehmen: ein individuelles Muster	156
9.2 Abschlussrituale	157
9.3 Umgang mit Kritik	157
Anhang	163
Abbildungsverzeichnis	168
Literatur	169
Autor	171